

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das K. Amtsgericht Eichstätt hat auf Antrag des Buchhändlers Anton Stillkrauth dahier vom 13. April 1895 am selben Tage nachmittags 2^{1/2} Uhr beschlossen: „Es sei über das Vermögen des Buchhändlers **Anton Stillkrauth** dahier der Konkurs zu eröffnen.“ Als Konkursverwalter wird der Kaufmann Josef Dörfler dahier aufgestellt. (§ 70 der Konkursordnung.) Zugleich wird offener Arrest erlassen und allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache im Besitze haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Masse abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis 1. Juni 1895 einschließlich Anzeige zu machen, widrigenfalls sie für allen aus der Unterlassung oder Verzögerung der Anzeige entstehenden Schaden haften. Termin zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und die in § 120 der K.-O. aufgeführten Angelegenheiten wird auf **Sonnabend, den 11. Mai 1895, vormittags 9 Uhr**, Zimmer Nr. 12, im diesgerichtlichen Sitzungssaal bestimmt. Die Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen endigt mit dem 1. Juni 1895. Allgemeiner Prüfungstermin wird auf **Sonnabend, den 15. Juni 1895, vormittags 9 Uhr**, im diesgerichtlichen Sitzungssaal, Zimmer Nr. 12/11, anberaumt. Also beschlossen auf Grund der §§ 94 bis 96, 70, 100, 102, 108 u. 126 der K.-O.

Eichstätt, den 16. April 1895.

Gerichtsschreiberei des Kgl. Amtsgerichts.
(L. S.) (Unterschrift), Kgl. Sekretär.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

Verlag P. Friesenhahn in Leipzig.

[17620] Aus dem Verlage des Herrn **Max Waag** in Stuttgart ging heute durch Kauf mit allen Rechten und Vorräten*) in meinen Besitz über:

Friedr. von Hellwald,
Kulturgeschichte

in ihrer natürlichen Entwicklung
bis zur Gegenwart.

3. Aufl. 2 Bde. 21 *M* ord., 15 *M* 75 *o* no.

Leipzig, den 18. April 1895.

P. Friesenhahn.

*) Wird bestätigt:

Max Waag, Verlagsbuchhandlung.

[17615] Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich meine Kommission

Herrn **Paul Stiehl** in Leipzig übertragen habe, und wird derselbe Barverlangtes prompt einlösen.

Fogaras, 15. April 1895.

David Thierfeld.

[17692] Stuttgart, den 10. April 1895.

P. P.

Aus den Cirkularen der Herren Büchle & Moritz und Karl Barth hier werden Sie ersehen haben, dass ich meine beiden Verlagsgeschäfte **Paul Neff Verlag** und **Ebner & Seubert (Paul Neff)** und mein Sortiment an die genannten Herren verkauft habe.

Ich werde nun meine ganze Sorgfalt dem von meinem seligen Mann mit besonderem Interesse gepflegten **Kommissionsgeschäft** widmen, das ich meiner Familie dauernd zu erhalten gedenke, und welches ich unter der Firma

Paul Neff Commissions-Geschäft

weiterführen werde.

Die Leitung des Geschäfts habe ich meinen langjährigen, bewährten, den meisten meiner Herren Kommittenten auch persönlich bekannten Mitarbeitern, den Herren **Friedr. Herm. Haupt** und **W. Lubrecht** übertragen, denen ich zu diesem Zwecke Kollektiv-Prokura erteilt habe.

Ich gebe Ihnen die Versicherung, dass ich auch in Zukunft Ihre Interessen stets gewissenhaft wahrnehmen und Ihre Aufträge in promptester Weise ausführen werde, und bitte Sie nur, um Verzögerungen zu vermeiden, auf allen Ihren Sendungen meine Firma stets genau anzugeben.

In der Hoffnung, dass Sie mir Ihr geschätztes Wohlwollen auch ferner bewahren werden, zeichne ich

hochachtungsvoll ergebenst

Eleonore Neff, geb. Nitzschke,
in Fa. **Paul Neff Commissionsgeschäft.**

Frau **Eleonore Neff** wird zeichnen:

Paul Neff Commissionsgeschäft.

Die Herren **F. H. Haupt** und **W. Lubrecht** werden zeichnen:

ppa. **Paul Neff Commissions-Geschäft.**
F. H. Haupt. Wilh. Lubrecht.

[17619] Amsterdam, im April 1895.
N.Z. Voorburgwal 363.

P. P.

Hierdurch erlauben wir uns die ergebene Mitteilung, dass wir unsere am hiesigen Platze unter der Firma

Otto Thiele & Co.

bestehende **Deutsche Leihbibliothek** und **Buchhandlung** mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr bringen.

Die Herren Verleger werden gebeten Novasendungen, Cirkulare etc. unsern Kommissionär Herrn **Paul Stiehl** in Leipzig zu übermitteln, und wird derselbe auch Barverlangtes prompt einlösen.

Sammelmaterial besserer Lieferungswerke stets erwünscht.

Hochachtungsvoll

Otto Thiele & Co.

Verkaufsanträge.

[17706] In einer regen Industriestadt (11 000 Einwohner) ist eine seit 25 Jahren bestehende **Sortimentsbuchhandlung**, in bester Lage der Stadt und mit guter Kundschaft, frankheitshalber sofort zu verkaufen.

Nur zahlungsfähige Restekonten wollen ihre werthe Adresse unter R. S. T. 17706 in der Geschäftsstelle d. B.-B. niederlegen.

Clichés und Originalplatten!

[17598] Infolge Todesfalls ist ein Verlag von annähernd 3000 Holzschnitten, Kupferdruckungen zc. (Länder- u. Völkerkunde, Naturwissenschaftliches, Porträts, Geschichte, Zeitgeschichte), meist in vorzügl. Ausführung u. noch unausgenutzt, nebst Galvanos davon, unter dem 10. Teil der Herstellungskosten zu verkaufen. Geeignet für volkstüml. Bücher u. Zeitschriften, ergiebig für Clichésverkauf. Anfragen von Selbstrefl. u. R. K. # 17598 durch die Geschäftsstelle d. Börsevereins.

[17676] **Ich bin beauftragt zu verkaufen:**

In großer Stadt **Württembergs** ein altes solides buchhändlerisches Geschäft, verbunden mit Schreibmaterialienhandlung. Das Geschäft hat eine überaus **treue Kundschaft** u. besteht sein Hauptabsatz in evangelischer Literatur.

Reale Werte 5000 *M*. Durchschnittsreingewinn der letzten 3 Jahre 3245 *M*. Kaufpreis 11 000 *M*.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Germann Wildt.

[17599] Alte Buchhandlung in Berlin ist zum Lagerwert für 7000 *M* bei 4000 *M* Reingewinn zu verkaufen. Angebote unter # 17599 bef. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Eine seit 60 Jahren in der Provinz Brandenburg bestehende Buchhandlung mit Buchdruckerei und Zeitungsverlag (vielen **Zusätzen**) soll wegen Zuruhefetzung der Besitzer verkauft werden. Der Geschäftsbetrieb bietet gewandten, energischen Leuten sichere und lohnende Existenz. Herr **F. Volkmann** in Leipzig erteilt nähere Auskunft.

[17549] **Ich bin beauftragt zu verkaufen:**

In einer schönen Industriestadt des **Rheinlands** eine angesehene **Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung** verbunden mit Schreibmaterialiengeschäft. **Reingewinn 5600 *M* p. a. Reale Werte 28743 *M*. Kaufpreis 36 000 *M*.** Die **Zahlungsbedingungen** sind günstig und nur kleines Betriebskapital erforderlich.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Germann Wildt.

[15954] Eine solid geführte **Sortimentsbuchhandlung** einer gröss. Stadt Süddeutschlands **steht zum Verkauf aus.** Vorhandener Lagerwert ca. 5000 *M*; Realwert 1000 *M*; Kaufpreis 14 000 *M*. — Gebote unter O. # 15954 bef. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[17645] **Zu verkaufen.**

Vorzüglich im Gange befindliches **Sortiments-Geschäft** einer österr. Provinzhauptstadt ist ohne Aktiva u. Passiva um den Bar-Preis von 30 000 Gulden sofort zu verkaufen, da sich der gegenwärtige Besitzer ausschliesslich dem Verlage widmen will. Umsatz 46 000 Gulden mit sehr guter Kundschaft. Bei nur einiger Rührigkeit ist dieser Umsatz noch bedeutend zu erhöhen.

Anträge unter A. B. H. # 17645 an die Geschäftsstelle d. B.-V.